

Musterbuch Société Anonyme des Verreries de St. Denis & de Pantin réunies, Anciens Etablissements Legras & Cie., o.J. (um 1900) (Auszug)

Gefunden und zur Verfügung gestellt von Mme Fabienne und Mr Marc Christoph. Herzlichen Dank!

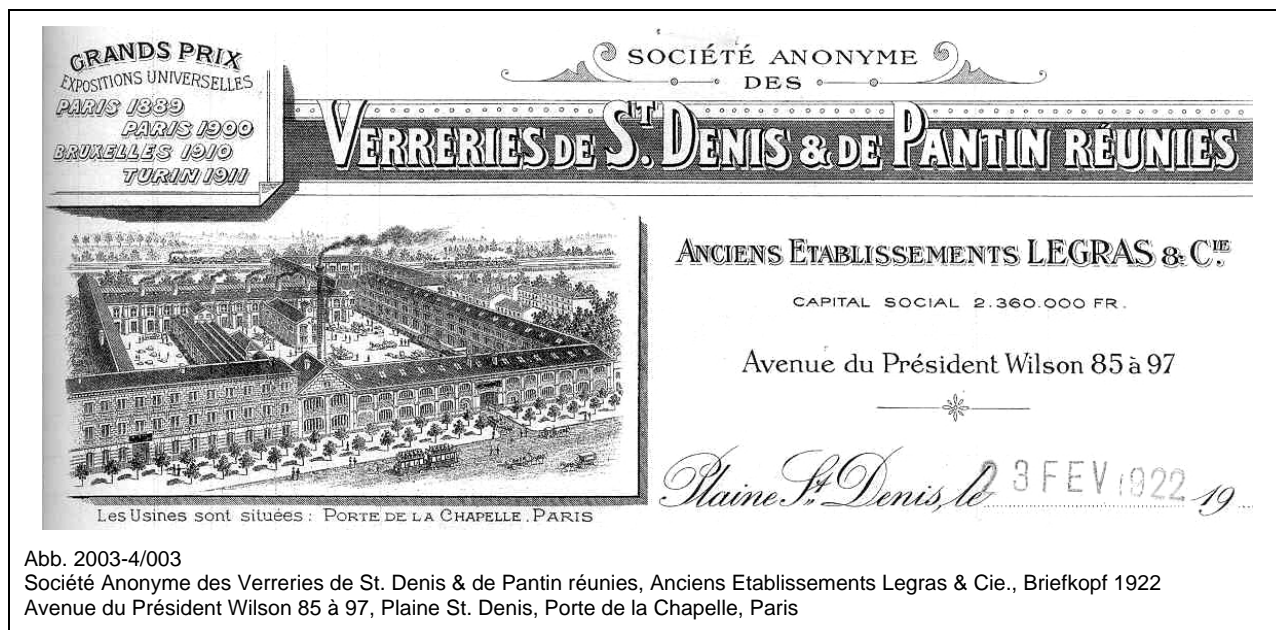


Abb. 2003-4/003

Société Anonyme des Verreries de St. Denis & de Pantin réunies, Anciens Etablissements Legras & Cie., Briefkopf 1922
Avenue du Président Wilson 85 à 97, Plaine St. Denis, Porte de la Chapelle, Paris

Einband und Titelblatt: nicht erhalten
Kopfleiste: „Verreries & Cristalleries de Saint-Denis“

Zusammen erhalten:

13 Tafeln press-geblasene Vasen und Gefäße
Tafeln ca. 30 / 21 cm
die Tafeln sind nicht nummeriert bis auf Planche 1, 9, 12, 13 und 14. Die Tafeln wurden hier nach der Nummer der Vase oben links geordnet. Das Musterbuch muss mindestens 14 Tafeln enthalten haben.

Die Tafeln sind auf weißem Papier farbig gedruckt.

Preislisten sind nicht erhalten
Maße sind in cm angegeben

Alle Blätter sind lose und können ausgetauscht oder ergänzt werden.

Texte sind in französischer Sprache.

Marke 1897: (s. Abb. 2004-4-02/xxx)



Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: nicht erhalten

Farbentafel: nicht erhalten

Inhaltsverzeichnis: nicht erhalten

Drucker: nicht lesbar

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können

Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ein neues, interessantes Buch über Glas aus Frankreich: Marie-Françoise u. Jean-François Michel, Nelly Fouchet, Dominique u. Jean Vitrat, Legras verrier, Verlag argusvalentines, Puteaux 2002. (Hinweis der Legras-Sammler Brigitte und Wolfgang Fehr) Michel u.a. dokumentieren sehr viele schönen Legras-Gläser, es fehlen aber fast durchgehend Datierungen.

Abb. 2003-4/004

Michel, Fouchet u. Vitrat, Legras verrier, Verlag argusvalentines, Puteaux 2002, Einband



Datum der Herausgabe vor / um 1900:

Auf den Tafeln des Musterbuches ist kein Datum angegeben. Das Datum des Musterbuches liegt wegen Technik und Stil der dargestellten Vasen um oder eher vor 1900.

Alle angebotenen Vasen sind press-geblasen und händisch nachbearbeitet, z.B. oberer Rand aufgetrieben und gefaltet. Mund-geblasene Gefäße konnten um 1900 - wo kurz danach Owens-Maschinen zum automatischen Bla-

sen von Flaschen in Europa eingeführt wurden - nicht mehr rationell und billig hergestellt werden. Das gilt mindestens für die langjährig und breit erfolgreiche Glasfabrik Legras & Cie., auch wenn in einem Bericht der deutschen Besatzungstruppen im industriell am besten entwickelten Nordfrankreich um 1916 eine allgemein rückständige Situation der Glaswerke festgestellt wurde [s. PK 2004-4, Die Industrie im besetzten Frankreich 1916].

Der Stil der auf diesen 13 Tafeln angebotenen Vasen ist nicht eindeutig zuzuordnen. Vasen wie „Artichaut“ wurden in Vallérysthal und Portieux bereits vor 1900 in Massen hergestellt [s. PK 2001-5, Anhang 05, SG, Triboulot, Musterbuch Portieux 1894 und 1914 (Auszug)]. Erste mund-geblasene Vasen dieser Art gab es bereits um 1840 in Baccarat [Vincendeau 1998].

Die meisten Vasen sind in der Art des Jugendstil mit Blumen- und Pflanzen-Motiven bemalt, aber „zu bunt“, in einer dem vermuteten Volksgeschmack angepassten Farbgebung. Vasen und Gefäße dieser Art wurden von Legras & Cie. mindestens seit 1888 hergestellt, wie aus einem Musterbuch von 1888 hervorgeht [Michel 2002, S. 144 f.]. Die Abbildungen geben aber die gefertigten Gläser nur stark vereinfacht wieder - sehr viele Gläser von Legras & Cie. halten einen Vergleich mit Künstlergläsern aus, allerdings waren sie auf ein breiteres Publikum mit geringerer Finanzkraft ausgerichtet.

Der Jugendstil begann mit Vasen von Emile Gallé bereits vor 1890. Viele Glaswerke wie Vallérysthal und Meisenthal fertigten um 1900 Vasen im Jugendstil industriell, allerdings im Vergleich zu Legras & Cie. weitaus näher an den Kunstgläsern von Gallé und Daum Frères orientiert, teilweise auch unter Mitwirkung bedeutender Künstler des Jugendstil-Glases wie Emile Gallé und Désiré Christian (1846-1907), der 1885-1896

in Meisenthal. „Meisenthal entwickelt sich zum bedeutendsten Unternehmen für künstlerisches Zierglas im deutsch besetzten Lothringen“ [Schmoll 1980, S. 352 u. 355]. Muller Frères arbeiteten 1906 für die Glashütte Val St. Lambert in Belgien. Vallérysthal gewann um 1897 als Glasentwerfer Charles Spindler (1865-1938) aus St. Léonard sowie Bruno Paul (1874-1968), F. A. Krüger (1868-?) aus München, Kreis der Vereinigten Werkstätten [Stenger 1988, S. 147].

Die „getupft“ bunten Gläser wurden mindestens ab 1895 als „Verre chiné“ hergestellt [Michel 2002, S. 114].

Motive aus Holland mit blauen Farben auf weißem Grund, Nr. 3019 - 3022, „Opaline Décor Delft“, waren in Deutschland noch in den 1930-er Jahren beliebt. Die neo-barocken Motive am oberen Rand deuten aber auf eine frühere Herstellung hin.

Insgesamt könnten die Tafeln dieses Musterbuches schon vor 1900 entstanden sein. Noch heute kann man bei eBay Frankreich am Angebot von Vasen aus der Zeit von Jugendstil und Art Déco sehen, dass sie mindestens in Frankreich so weit verbreitet waren, dass sie ältere Stilarten wahrscheinlich vom Markt verdrängten. Legras & Cie. stellten deshalb spätestens in einem Musterbuch, das von Michel 2002 „um 1925“ eingeordnet wird, Vasen mit Bemalungen in der Art des Jugendstil vor. (s. nächste Seite) Die abgebildete Tafel dieses Musterbuch zeigt eine Serie Vasen, beginnend mit der Nr. 72113, „Paysages gravés“. Auf Planche 14 der Sammlung Christoph ist eine Serie Vasen dargestellt, die mit der Nr. 43210 beginnt. Die Tafeln Sammlung Christoph wurden also sicher vor 1925 - und wegen des 1. Weltkriegs und der Kriegsfolgen - sicher noch vor 1914 herausgebracht.

Literaturangaben:

| | |
|------------------|---|
| Fischer 2003 | Glas des Jugendstil und Art Déco. Sammlung Giorgio Silzer, Auktions-Katalog Dr. Fischer, Heilbronn, 2003 |
| Ricke u.a. 1998 | Ricke, Helmut u. Schmitt, Eva (Hrsg. u. bearb.), Glas des Art Nouveau. Die Sammlung Gerda Koepff, Prestel, München 1998 |
| Michel u.a. 2002 | Michel, Marie-Françoise u. Jean-François, Fouchet, Nelly, Vitrat, Dominique u. Jean, Legras verrier, Verlag argusvalentines, Puteaux 2002 |
| Schmoll 1980 | Schmoll gen. Eisenwerth, J. A. u. Helga, bearb., Nancy 1900 - Jugendstil in Lothringen, Ausstellung Stadtmuseum München, Ausstellungs-Katalog, Mainz / Murnau 1980 |
| Stenger 1988 | Stenger, Antoine, Verreries et Verriers au Pays de Sarrebourg, Chroniques Historiques, Nr. 3, Societé d'Histoire et d'Archeologie de Lorraine, Section de Sarrebourg, Sarrebourg 1988 |
| Vincendeau 1998 | Vincendeau, Christine, Les Opalines, Verlag "les éditions de l'amateur", Paris 1998 |

Siehe auch:

- PK 2001-5** Anhang 05, SG, Triboulot, Musterbuch Portieux 1894 und 1914 (Auszug)
PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland besonders Baccarat, Bayel, Saint Louis, Meisenthal, Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne, Wadgassen, Neufassung 2002
PK 2003-4 SG, Press-geblasene Flaschen von François Théodore Legras, „Verreries et Cristalleries de St Denis“ in Paris
PK 2003-4 Fehr, SG, Press-geblasene figürliche Flaschen und Gefäße aus der Sammlung Fehr
PK 2004-4 Christoph, SG, Vasen und Dosen als Artischocken-Blüten, Legras & Cie. und andere Hersteller